



Rot anstreichen: Richtungswechsel am 20. Oktober

Die rechte Mehrheit im Bundeshaus hat in der ablaufenden Legislatur ihre Macht des Stärkeren rücksichtslos ausgespielt, entscheidende Zukunftsreformen verhindert und die Politik zu einem Selbstbedienungsladen für die mächtigen Lobbys gemacht. Damit in der Schweiz wieder Fortschritte möglich sind und Politik für die Allgemeinheit gemacht werden kann, will die SP am 20. Oktober die rechte Mehrheit im Bundeshaus brechen und die Weichen neu stellen. Heute hat die SP ihre nationale Plakatkampagne vorgestellt.

«Die SP kämpft für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, für mehr Investitionen in erneuerbare Energien und damit in den Klimaschutz, für tiefere Krankenkassenprämien und für gute Arbeitsplätze auch für Menschen über 50. Genau diese Themen nimmt die Plakatkampagne auf», sagt Nadine Masshardt, politische Wahlkampfleiterin und SP-Nationalrätin. «Die Plakate sind eine ideale Ergänzung zur Basiskampagne, dem Herzstück unseres Wahlkampfes. Wir suchen den Kontakt zu den Menschen, um mit ihnen über ihre Anliegen zu sprechen, sei es an der Haustür oder am Telefon.»

Überall setzen sich im Parlament die Interessen der Mächtigen und Vermögenden auf Kosten der grossen Mehrheit durch. «Das muss ein Ende haben», sagt SP-Parteipräsident Christian Levrat. «Am 20. Oktober wollen wir zulegen und die Weichen neu stellen. Statt einer verantwortungslosen Politik für wenige braucht es eine Politik des Miteinanders. Das Allgemeinwohl muss wieder im Zentrum stehen. Die Schweiz ist dann stark, wenn es allen gut geht und nicht nur ein paar wenigen.»